

Grundlagen:

1. Lehrplan Fachschule für Technik

- Zeitlicher Umfang: 160 Stunden, typisch: 250 Stunden

2: Technikerverordnung

- §5 (5): Anmeldenote ist eine halbe oder ganze Note.
- §19 (7) und (5): Präsentationsnote ist eine halbe oder ganze Note.
- §20 (2): Endnotenermittlung = Anmeldenote zählt doppelt, Präsentation einfach.

Verfahren im typischen Verlauf:

- Der angehende Techniker kümmert sich um eine **außerschulische TA** in einem Unternehmen.
- Der betreuende Lehrer besucht zu **Beginn** den Betrieb und klärt Aufgabenstellung und Niveau der TA mit dem betrieblichen Betreuer.
- Monatlich **berichtet** der angehende Techniker dem betreuenden Lehrer den TA-Status.
- Gegen **Ende** der TA besucht der betreuende Lehrer den Betrieb und klärt mit dem betrieblichen Betreuer die Bewertung nach den Kriterien der folgenden Matrix:

Bewertung der Technikerarbeit durch das Unternehmen / die Betreuer				
Technikerarbeit, erstellt von:				
	trifft besonders zu	trifft zu	trifft größtenteils zu	trifft nicht zu
(1) Selbständigkeit				
(2) Systematik der Arbeit				
(3) Gebrauchs-Nutzen der TA für den Betrieb				
(4) Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kollegen				
(5) Arbeitsleistung				

Weitere Kriterien:

Dokumentation	Präsentation
Äußere Form, Gesamteindruck Verzeichnisse (Inhalt, Abbildungen, Tabellen) Struktur Aufgabenstellung (IST - SOLL) Lösungswege Ergebnisse Realisierungen Eigene Erfahrungen	Struktur / Gliederung Fachlicher Inhalt Sprache Körpersprache: Mimik, Gestik, Haltung Visualisierung Ideenreichtum

Bewertungsmatrix und Dokumentation bilden die **Anmeldenote**, wobei die betriebliche Bewertung erfahrungsgemäß sehr hoch bewertet wird, typisch 2/3.

Empfohlene Grundformel für TA-Endnote:

$$TA - Note = \frac{\left(\frac{2}{3} \cdot \text{Bewertung Betrieb} + \frac{1}{3} \cdot \text{Dokumentation} \right) \cdot 2 + \text{Präsentation}}{3}$$